

Stakeholder-Mapping

Canvas für KI-Projekte

Eine Arbeitsvorlage aus dem Lehrgang

Manager:in für angewandte KI-Transformation (IHK)

thekey.academy

Stand: 12. Mai 2026 • Version 1.0

Warum Stakeholder-Mapping bei KI-Projekten?

KI-Projekte scheitern häufiger an Menschen als an Technik. Wer die Stakeholder einer KI-Einführung nicht aktiv steuert, riskiert späten Widerstand, Schatten-KI-Nutzung und Compliance-Probleme. Diese Vorlage hilft, alle relevanten Stakeholder systematisch zu erfassen, ihre Position zu bewerten und konkrete Maßnahmen abzuleiten.

Die Methode basiert auf dem klassischen Stakeholder-Mapping aus dem Projektmanagement, angepasst an die Besonderheiten von KI-Vorhaben: höhere Veränderungs-Tiefe, neue Compliance-Pflichten (EU AI Act), höhere emotionale Aufladung (das KI-ersetzt-Jobs-Narrativ).

Schritt 1: Stakeholder identifizieren

Wer ist von der KI-Einführung betroffen oder kann sie beeinflussen? Erfasse mindestens 8–15 Stakeholder. Tendenziell wird die Liste am Anfang unterschätzt.

Typische Stakeholder-Kategorien bei KI-Projekten

- Geschäftsführung / Vorstand
- Direkt betroffene Fachbereiche (z. B. Sales, Operations, HR — je nach Use-Case)
- IT-Leitung und Datenschutzbeauftragte:r
- Betriebsrat / Personalvertretung
- Compliance / Recht
- Anwender:innen (die mit der KI täglich arbeiten werden)
- Kunden / Endnutzer:innen (falls KI-Output extern sichtbar wird)
- Lieferanten / KI-Vendor
- Aufsichtsbehörden (je nach Risikoklasse)
- Investor:innen / Aufsichtsrat bei strategischen Initiativen
- Wirtschaftsprüfer / externe Audit-Partner

Schritt 2: Stakeholder bewerten

Bewerte jede:n Stakeholder anhand von vier Dimensionen:

Dimension	Skala	Bedeutung
Einfluss	1 (gering) – 5 (sehr hoch)	Wie stark kann diese Person das Projekt beeinflussen?
Interesse	1 (gering) – 5 (sehr hoch)	Wie stark ist diese Person vom Projekt betroffen oder daran interessiert?
Haltung heute	–2 stark dagegen ... +2 stark dafür	Aktuelle Einstellung gegenüber dem KI-Projekt
Ziel-Haltung	–2 ... +2	Welche Haltung möchten wir erreichen?

Schritt 3: Stakeholder-Canvas (Druckvorlage)

Fülle pro Stakeholder eine Zeile aus. Tipp: zuerst alle Namen sammeln, danach gemeinsam mit Co-Pilot:in oder im Projektteam bewerten — Einzel-Bewertungen sind oft zu optimistisch.

Name / Rolle	Einfluss (1-5)	Interesse (1-5)	Haltung heute (-2...+2)	Ziel-Haltung	Nächste Maßnahme

Schritt 4: Strategien je Quadrant

Je nach Kombination aus Einfluss und Interesse ergibt sich eine andere Engagement-Strategie:

Einfluss / Interesse	Hohes Interesse	Niedriges Interesse
Hoher Einfluss	● Aktiv managen: regelmäßige 1:1, Co-Sponsorship anbieten, in Entscheidungen einbeziehen	● Zufriedenstellen: punktuelle Updates, gut informiert halten, nicht überfordern
Niedriger Einfluss	● Informieren und unterstützen: Newsletter, FAQs, Selbstservice-Materialien	● Monitoren: minimal informieren, bei Veränderungen neu bewerten

Schritt 5: Maßnahmen-Backlog

Aus dem Mapping ergibt sich ein Maßnahmen-Backlog. Faustregel: pro kritischer Stakeholder mindestens eine konkrete Aktion in den nächsten zwei Wochen.

Stakeholder	Konkrete Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Status
				○ offen
				○ offen
				○ offen
				○ offen

Stakeholder	Konkrete Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Status
				○ offen
				○ offen
				○ offen
				○ offen

Häufige Fehler bei KI-Stakeholder-Mapping

1. Betriebsrat zu spät einbinden — bei KI mit Mitarbeiter-Bezug ist Mitbestimmung nach §87 BetrVG häufig anwendbar.
2. Datenschutzbeauftragte:n als Verhinderer abstempeln — bessere Strategie: früh als Sparringspartner integrieren.
3. Anwender:innen erst nach Tool-Auswahl einbeziehen — die werden später die Heaviest-User. Frühe Einbindung lohnt sich.
4. KI-Vendor als nur Lieferant sehen — gerade bei strategischen KI-Systemen ist Vendor-Lock-in real.
5. Eigene Haltung als neutral einschätzen — die wenigsten Projektleiter:innen sind wirklich neutral. Ehrlich-zu-sich-selbst-Workshop am Anfang einplanen.

Vertiefung im Lehrgang

Diese Vorlage stammt aus Modul 4 Strategische Implementierung von KI in Unternehmen des Lehrgangs Manager:in für angewandte KI-Transformation (IHK) bei thekey.academy. Im Lehrgang werden in zwei dedizierten Lektionen (Stakeholder-Management in KI-Projekten I und II) konkrete Gesprächsführungs-Skripte, Eskalationspfade und Konfliktlösungs-Strategien vertieft.

Weiterführend werden im selben Modul auch behandelt:

- KI-Reifegrad-Bewertung als Grundlage der Stakeholder-Diskussion
- Strategische Planung für KI-Projekte (Zielsetzung, Ressourcenplanung)
- Risikomanagement in KI-Projekten
- Kontinuierliche Überwachung und Verbesserung

Version 1.0 • Stand: 12. Mai 2026. Diese Vorlage ist eine Arbeitshilfe und versteht sich nicht als juristische oder organisationsberatungsmäßige Empfehlung im Einzelfall.